



Stiftung
RUFZEICHEN GESUNDHEIT!

PRESSEMITTEILUNG

Stiftung RUFZEICHEN GESUNDHEIT!: Medienpreis 2020 geht an Autorenteam von „NZZ Folie“ für die packende Reportage „Die Welt auf Zucker“

(*Baierbrunn/München, 24. November 2020*) Ein Mann aus der Schweiz, eine Frau aus Brasilien und eine andere aus Senegal – drei Menschen, vereint in ihrer Krankheit Diabetes, aber mit sehr unterschiedlichen Lebensumständen und Behandlungsmöglichkeiten. Es sind drei von 463 Millionen Menschen, die weltweit unter Diabetes leiden. Ein Team von „NZZ Folio“, dem Monatsmagazin der „Neuen Zürcher Zeitung“, hat ihren ungleichen Kampf mit der Zivilisationskrankheit in der Reportage „Die Welt auf Zucker“ (Ausgabe 2/2020 vom 2.2.2020) eindrucksvoll dargestellt.

Für diese Leistung erhalten das Autorenteam **Nicole Anliker, Barbara Klingbacher, Katja Müller** und **Aline Wanner** den diesjährigen Medienpreis der Stiftung RUFZEICHEN GESUNDHEIT!. Der Preis in der **Kategorien Text** ist mit 5.000 Euro dotiert und wird von der Jury der Stiftung RUFZEICHEN GESUNDHEIT! vergeben. Ziel dieses Medienpreises ist es, zur Aufklärung über das Thema Metabolisches Syndrom in der Öffentlichkeit, bei Ärzten, Wissenschaftlern, Meinungsbildnern und Journalisten beizutragen.

Hervorragender Beitrag zum Themenkreis Metabolisches Syndrom

„Diese Reportage erhält den diesjährigen Medienpreis unsere Stiftung, weil er nicht nur ausgezeichnet recherchiert und spannend geschrieben ist, sondern weil er auch ein Appell ist, präventiv gegen das weltweit zunehmende Metabolische Syndrom vorzugehen: Das geht mit Übergewicht, Bluthochdruck sowie Fett- und Zuckerstoffwechselstörungen einher und kann zu gefährlichen Folgeerkrankungen wie Diabetes, Herzinfarkt und Schlaganfall führen“, sagt Dr. Dennis Ballwieser, Stiftungsvorstand und Chefredakteur der „Apotheken Umschau“.

Die Jury würdigte Textqualität, Recherche, Informationsvermittlung und Neuigkeitswert der Reportage „Die Welt auf Zucker“, die der globalen Epidemie Diabetes nachgeht. Es gelingt den Autorinnen nach Ansicht der Jury, die dramatischen Folgen der Zuckerkrankheit aufzuzeigen, Einblicke in Gesundheitssystem zu geben, wirtschaftliche Aspekte zu beleuchten und bei aller Information nah am Menschen zu bleiben.

„Eine Weltreise auf den Spuren einer Epidemie, die dieses Jahr mehr Tote fordern wird als Covid-19, nur haben wir uns an diese Toten längst gewöhnt - und an diejenigen, die blind werden, an Nervenschäden und chronisch schwärenden Wunden leiden, ihre Füße und Beine verlieren. Die Reportage ermöglicht darüber hinaus tiefe Einblicke in Gesundheitssysteme auf mehreren Kontinenten – Afrika, Südamerika, Nordamerika, Europa“, begründet Dr. Bernhard Albrecht, Jurymitglied und Redakteur des „Stern“, die Wahl.

Jeanne Turczynski, Wissenschaftsredakteurin beim BR-Hörfunk: *„Es ist ein sehr gut geschriebener und recherchierter Text, der das Problem Zucker und Diabetes global betrachtet*

und dabei trotzdem extrem nah an Menschen ist. Das ist eine fantastische Teamarbeit mit vielen informativen Details und bewegenden Porträts.“

Pressemitteilung und Reportage-Foto stehen unter folgendem Link zur Verfügung:
<https://www.die-stiftung-rufzeichen-gesundheit.de/Download>

Zur Stiftung

Die Stiftung RUFZEICHEN GESUNDHEIT! wurde im Dezember 2005 von dem 2014 verstorbenen Verleger des Wort & Bild Verlags, Rolf Becker, gegründet. Rolf Becker hat sich über sechs Jahrzehnte hinweg mit der publizistischen Arbeit seiner Medien, vor allem der *Apotheken Umschau*, für eine eigenverantwortliche Gesundheitsvorsorge engagiert. Mit ihrer Aufklärungsarbeit zum Thema Metabolisches Syndrom wendet sich die Stiftung RUFZEICHEN GESUNDHEIT! an die Öffentlichkeit, Ärzte, Wissenschaftler, Meinungsbildner und Journalisten. Mehr zur Stiftung und zu ihren bisherigen Preisträgern unter www.stiftung-rufzeichen-gesundheit.de.

Jurymitglieder des Gesundheitspreises

Professor Dr. Klaus Bös (Distinguished Senior Fellow des Instituts für Sportwissenschaften, Universität Karlsruhe), Prof. Dr. Frank Dörje (Chefapotheker der Apotheke des Universitätsklinikums Erlangen), Professor Dr. Markolf Hanefeld (Senior-Direktor am Zentrum für Klinische Studien GWT-TUD, Dresden), Professor Dr. Hans Hauner (Direktor des Else Kröner-Fresenius-Zentrums für Ernährungsmedizin, TU München), Dr. Marianne Koch (Ehrenpräsidentin der Deutschen Schmerzliga und Schirmherrin der Deutschen Hochdruckliga), Professor Dr. Thomas Meinertz (Präsident der Deutschen Herzstiftung), Friedemann Schmidt (Präsident der Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände ABDA), Professorin Dr. Ruth H. Strasser (Direktorin Zentrum Innere Medizin, Klinikum Hochrhein, Freiburg; Em. Direktorin des Herzzentrums, Medizinische Klinik der Technischen Universität Dresden), Professorin Dr. Petra Wagner (Direktorin des Instituts für Gesundheitssport und Public Health, Universität Leipzig)

Jurymitglieder des Medienpreises

Dr. Dennis Ballwieser (Geschäftsführer Wort & Bild Verlag), Lilo Berg (Wissenschaftsjournalistin, Lilo Berg Media), Jan Schweitzer (Redakteur Wissen, „Die ZEIT“), Jeanne Turczynski (Redakteurin für Wissenschaft und Bildungspolitik beim Bayerischen Rundfunk), Dr. Bernhard Albrecht (Reporter Wissenschaft & Medizin, „Stern“)

Kontaktadresse:

Büro der Stiftung RUFZEICHEN GESUNDHEIT!
Wolfratshauer Straße 9
82065 Baierbrunn bei München
Telefon: 089 / 30 76 80 23
Telefax: 089 / 30 76 80 24
E-Mail: info@stiftung-rufzeichen-gesundheit.de